

Reisebericht Urlaub am Weissensee in Österreich

Der Weissensee in Kärnten ist der höchst gelegene Badensee in Österreich. Die angenehme Temperatur lockt viele Besucher an und es wird gewandert, gebadet, gesurft, gesegelt und auch getaucht.



Viele kennen nur die Oberfläche des Sees, aber Unterwasser wartet eine schöne Welt für Anfänger und auch Profis. Die Möglichkeiten zum Tauchen sind mit dem Boot von der Basis zu einem von sechs Tauchplätzen zu fahren oder vom Hausriff direkt ins Wasser zuspringen. Unterwasser sind Hechte und Karpfen die sich in den umgefallenen Bäumen verstecken. Auch Barsche und Jungfische leben dort und man kann sie schon im Flachbereich finden. Da man die meisten Fische zwischen 1 und 4 Metern sieht, lohnt es sich auch dort zu tauchen. Ab 8 Metern wird es dann schon kälter und danach ist es nur etwas für „harte“ Taucher. Vor kurzer Zeit wurde ein Wels in einer Höhle die auf 7 Metern im Weissensee liegt gesehen. Aber bei unserem Versuch den Wels zu sehen, fanden wir leider nur eine leere Höhle.



Schön für die Nichttaucher, ist auch der Wanderweg der am Rand des Sees verläuft. Man kann natürlich auch mit einem Schiff über den See fahren und von dort die Natur des Weissensees beobachten. Kanus und Surfbretter werden auch von der Basis verliehen. Wir werden diesen Urlaub bestimmt wiederholen.

Informationen findet Ihr unter www.dive-world.at

Yvonne Pedina 2009